

# Migros-Abstimmung Alkoholfreie Alternativen von Schweizer Braue

Schauten für Blick ins Glas:  
Gregor Völkening, Marco  
Hanhart, Reto Engler, Daniel  
König, Gaby Gerber und  
Carole Gröflin (v.l.).



## Die berauschendsten Biere

### Die besten alkoholfreien Lagerbiere

**1. Platz**  
**Calanda 0.0**  
alkoholfrei

Chur GR  
Punkte: 7,4  
Urteile: «Honiggeruch»,  
«Geschmack leicht blumig»,  
«süffiger Trinkgenuss»



**2. Platz**  
**Lola Bier Lager**  
alkoholfrei

Bern  
Punkte: 7,3  
Urteile: «Geruch mild würzig»,  
«Nachtrunk mit angenehmer Bittere»,  
«macht Spass zum Trinken»



**3. Platz**  
**Schützengarten**  
alkoholfrei

St. Gallen  
Punkte: 6,9  
Urteile: «Bittere ausgeprägt  
für Lager», «Geschmack nach  
Orange», «sehr schöner Abgang»

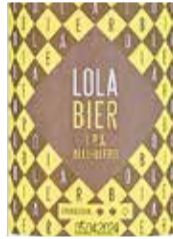


- |  |             |
|--|-------------|
| 4. Felschlösschen alkoholfrei, Rheinfelden AG    | Punkte: 6,6 |
| 5. Cardinal alkoholfrei, Freiburg (ursprünglich) | Punkte: 6,5 |
| 6. Kitchen Brew windstill hell, Allschwil BL     | Punkte: 6,3 |
| 7. Uelibier sorglos, Basel                       | Punkte: 6,2 |
| 8. Appenzeller Bier Leermund, Appenzell          | Punkte: 6,2 |
| 9. Appenzeller Bier sonnwendlig, Appenzell       | Punkte: 5,4 |

### Die besten alkoholfreien Pale Ales

**1. Platz**  
**Lola Bier I. P. A.**  
alkoholfrei

Bern  
Punkte: 6,7  
Urteile: «rauchige Töne im Geruch»,  
«angenehm feine Perlen»,  
«schöne Bittere im Nachtrunk»



**2. Platz**  
**Schützengarten**  
Pale Ale alkoholfrei

St. Gallen  
Punkte: 6,69  
Urteile: «Geruch nach Zitrus»,  
«Süsse und Bittere  
harmonisieren», «vollmundig»



**3. Platz**  
**Kitchen Brew**  
NEIPA

Allschwil BL  
Punkte: 6,65  
Urteile: «schöne Blume»,  
«würzig», «angenehm  
leichter Nachhall»



- |  |              |
|--|--------------|
| 4. Valaisanne Triple Hopped sans alcool, Sitten  | Punkte: 6,6  |
| 5. Dr. Gab's Placebo IPA, Puidoux VD             | Punkte: 6    |
| 6. Appenzeller Bier India Pale Ale, Appenzell    | Punkte: 5,95 |
| 7. Chopfab bleifrei Pale Ale, Winterthur ZH      | Punkte: 5,5  |
| 8. Kitchen Brew windstill Pale Ale, Allschwil BL | Punkte: 5,3  |
| 9. Brausyndikat alkoholfrei IPA, Dietikon ZH     | Punkte: 3,4  |

DANIEL ARNET (TEXT) UND  
PHILIPPE ROSSIER (FOTOS)

**S**chöner Körper», «Süsse und Bittere harmonisieren» oder «spritzig und frisch»: Die Urteile der Expertinnen und Experten in unseren Blinddegustation alkoholfreier Biere von Schweizer Marken klingen verlockend – man will gleich selber eines anzapfen.

**Wer früher ein alkoholfreies Bier haben wollte, musste sich in die Niederungen des Trinkgenusses begeben:** Clausthaler hiess die Losung und schmeck-

te ein bisschen schal wie abgestandenes Bier.

Mittlerweile hat der deutsche Marktführer seine Palette erweitert und die Herstellungsverfahren verfeinert – **Alkoholfreies ist seither immer beliebter geworden, der Absatz steigt Jahr für Jahr.**

Auch in der Schweiz: Im Land mit der grössten Brauereidichte weltweit – 2021 führt die Eidgenössische Zollverwaltung im «Verzeichnis der steuerpflichtigen Inlandbrauereien» 1278 Betriebe – wollen immer mehr ein Gebräu ohne Promille. Lag 2010 der Marktanteil alkoholfreier Biere in der Schweiz noch bei 2,34 Prozent, so hat er sich binnen zehn Jahren auf 4,2 Prozent nahezu verdoppelt. Und gemäss Schweizer Brauerei-Verband ist der Konsum 2021 weiter gestiegen und liegt nun bei der 5-Prozent-Marke.

Mit der höheren Nachfrage hat sich auch das Angebot vergrössert: **Viele Brauereien, die am Trend mitverdienen wollen, haben ein alkoholfreies Bier im Sortiment** – entweder ein helles Lager oder ein hopfenbetontes Indian Pale Ale (IPA), welcher Stil bei den alkoholhal-

tigen seit ein paar Jahren en vogue ist.

Nun steht die Kundschaft vor der Qual der Wahl: Welche Schweizer Biermarke bringt das beste Alkoholfreie auf den Markt? Blick wollte es wissen und bat landesweit Anbieter, ihre Produkte für den Wettbewerb einzusenden.

**Ohne Kenntnis der Marken beurteilte anschliessend eine sechsköpfige Fachjury die alkoholfreien Biere** nach Kriterien wie Aussehen, Konsistenz oder Trinkgenuss auf einer Skala von 1 für sehr schlecht bis 10 für sehr gut, wobei Geruch und Geschmack die Hälfte der Wertung ausmachen.

Je neun Lager- und neun Pale-Ale-Biere – meistens IPA –

### Serie Blick tief ins Glas

Alkohol in der Migros? Was bis vor kurzem undenkbar schien, könnte bald Realität werden. Blick geht diese Woche in einer Serie der Frage nach, wie und weshalb die Schweiz trinkt – und wieso die laufende Migros-Abstimmung mehr als der Entscheid eines Supermarkts ist. Alle Teile auch auf [Blick.ch](http://Blick.ch) und in der App.



### Schweizer ÖV feiert 175-Jahr-Jubiläum

# Auf diese Strecken fahren die B

Vor 175 Jahren, am 9. August 1847, ging die erste Schweizer Bahnstrecke mit der «Spanisch-Brötli-Bahn» zwischen Zürich und Baden AG in Betrieb. **Seitdem hat sich die Schweiz zu einem Schienen-Mekka entwickelt:** Normal-, Schmalspur-, Dampf-, Zahnrad- oder Seilbahnen – es gibt fast nichts, was es hier nicht gibt. Höchste Zeit zu feiern, findet die ÖV-Branche. Heute Samstag startet daher der Bahnfest-Sommer.

Höchste Zeit, die Bahnchefs mal zu fragen, welche Geheimtipps sie noch haben, findet Blick. Und was ihre Lieblingsstrecke ist – eine aus dem eigenen Netz durften sie aber nicht nennen.

#### Vincent Ducrot (59), SBB

Seit 20 Jahren steht Vincent Ducrot (59) im Dienst der SBB. Doch seine Lieblingsstrecke führt mit der Matterhorn Gotthard Bahn von Zermatt VS auf

den Gornergrat. «Bei schönem Wetter ist die Sicht auf das Matterhorn einfach fantastisch», sagt der SBB-Chef. Der Rhätischen Bahn neidet er die Brücken auf der weltbekanntesten Bernina-Strecke. Und: **«Etwas neidisch bin ich auch auf die Jungfrau-bahn.»** Und was darf man auf dem SBB-Netz nicht verpassen? Die abendliche Fahrt von Villeneuve VD nach Lausanne, findet Ducrot: «Die Sonne geht dann gefühlt direkt im See unter und lässt einen gedanklich in die Ferne schweifen.»

#### Daniel Schafer (54), BLS

Nach seinem Geheimtipp gefragt, nennt der BLS-CEO nicht

etwa eine Zugfahrt, sondern eine Wanderung: die Lötschberg-Nordrampe zu Fuss. «Die Strecke ist nicht so sonnig und heiss wie die Südrampe und es hat weniger Leute», sagt Daniel Schafer (54). Der Bahnchef in ihm kommt aber doch noch zum Vorschein, wenn er sagt: «Ausserdem bieten sich tolle Blicke auf berg- und talwärts fahrende Züge sowie auf eindrucksvolle Kunstbauten und Kehlertunnel.»

**Seine eigene Lieblingsstrecke: die Gotthard-Bergstrecke. Schafer verbindet damit Jugenderinnerungen.** «Zudem ist es eine technische Meisterleistung, so viel Höhe in einem so kurzen Tal zu gewinnen.»

#### Thomas Küchler (60), Südostbahn

SOB-Chef Thomas Küchler (60) schwärmt von der Fahrt über den Berninas von St. Moritz GR nach Tirano (I): **«Die Landschaft, die anspruchsvolle Linienführung** und die sehr beeindruckende Ingenieurleistung faszinieren mich immer wieder von neuem.» Und auf dem eigenen Netz? «Ich empfehle die Fahrt im Voralpen-Express über das Hochmoor von Rothenthurm mit seinen mystischen Stimmungen in allen vier Jahreszeiten.»

#### Fernando Lehner (62), Matterhorn Gotthard Bahn

Fernando Lehner (62) hat das wohl bekannteste Highlight der

hiesigen Eisenbahnen in seinem Netz – den Glacier Express, den die Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) gemeinsam mit der RhB betreibt. Just auf diesen Partner ist der MGB-Chef am ehesten neidisch: Das Stück der Parade-strecke, das zwischen Ilanz GR und Reichenau GR durch die Rheinschlucht führt, hätte er gern für sich.

Lehners ganz persönliche Lieblingsstrecke aber liegt in der Romandie: **die Weinberge des Lavaux zwischen Palézieux VD und Lausanne «mit tollem Blick auf den Genfersee».** Und was muss man in MGB-Reich befahren haben? «Den 2033 Meter hohen Oberalppass.»

SERMIN FAKI

